



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK
DETMOLD 

Landesverband Lippe

Jahresbericht 2018



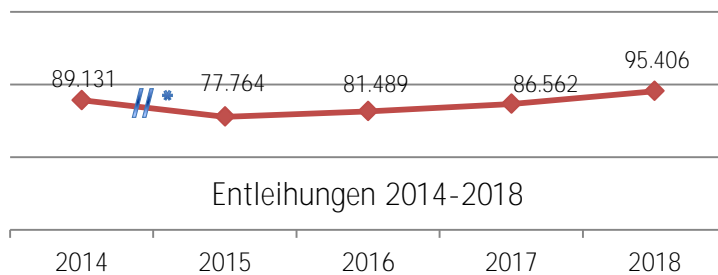
Einleitung

Das Bild des Titelblatts ist ein Bild der Hoffnung: Zwar sind die Räume noch nicht vollständig wiederhergestellt, aber auf dem Weg dahin; Wände, Fenster und Boden zeigen auf dem Foto deutliche Zeichen der Erneuerung. Das ganze Jahr 2018 über war ein Drittel der Fläche im Erdgeschoss der Bibliothek dem Gebrauch verschlossen, darunter mit der Halle der wesentliche repräsentative Raum der Bibliothek. Entsprechend kamen auch alle Bemühungen für die räumliche Weiterentwicklung des Publikumsbereichs im Erdgeschoss der Bibliothek zum Stillstand.

Dass Publikum und Mann-/Frauschaft der Bibliothek diese Umstände ein weiteres Jahr ertragen und erträglich gemacht haben, dafür gebührt Ihnen Anerkennung und und Dank!

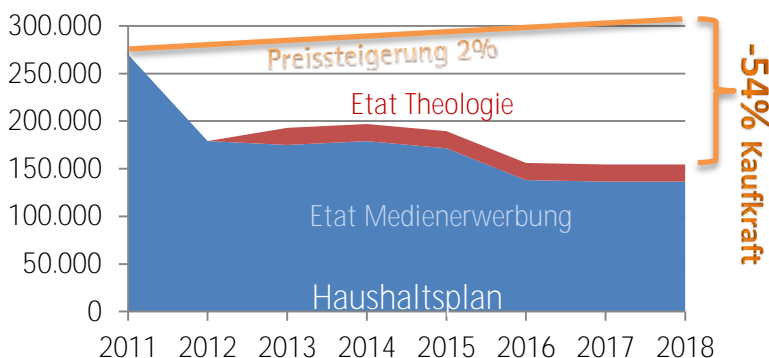
Nutzung der Bibliothek

Die Nutzung hat im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen; dies gilt sowohl für die Nutzung vor Ort (Indikator: Lesesaalbesuche) als auch für die Nutzung durch Entleihen.



* // geänderte Erhebungsmethode

Für die Medienerwerbung konnten, nicht zuletzt dank namhafter Spenden, mehr Mittel als im Vorjahr aufgewandt werden. Der Erwerbungssetat wurde den Konsolidierungsvorgaben angepasst.



Zahlen, bitte!

33/45

Öffnungsstunden pro Woche
(Vorjahr: gleich)

246

Öffnungstage im Jahr
(Vorjahr: 211+21)

1.973

Aktive BenutzerInnen LLB
(Vorjahr: 1.858)

17.341*

Aktive Besuche
(Vorjahr: 14.724)

1.973

Lesesaalbesuche
(Vorjahr: 1.708)

95.406

Entleihungen
(Vorjahr: 86.562)

**Erläuterung: „BesucherInnen“ werden nicht erhoben. Die Zahl der „aktiven Besuche“ ist eine Annäherung; gerechnet werden: Summe der pro Monat „aktiven Benutzer“. Hinzuzuzählen wären: Lesesaalbesuche, TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Führungen, Tagesbesucher. (Tagesbesucher werden nicht ermittelt.)*

Erfreulich ist, dass die Arbeiten im Publikumsbereich ohne Schließung auskamen. – Mit kleinen Maßnahmen versuchte die Bibliothek ihr Angebot zu verbessern. So wurden Gruppen- und Einzelarbeitstische aufgestellt und in der Mediothek ein Regal zur Präsentation religionspädagogischer Zeitschriften, um den Nutzerinnen und Nutzern das Browsing zu ermöglichen. Im Treppenhaus wurde das Mobiliar entfernt, das nicht mehr den Brandschutzbestimmungen entsprach. Es soll künftig durch brandschutzkonforme Sessel und Tische ersetzt werden. Dass Bedarf da ist, zeigt sich täglich.

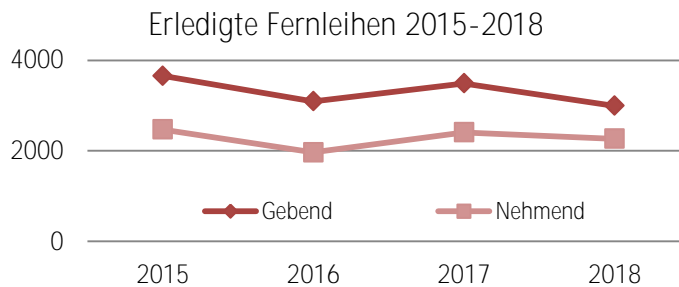
Die Freischalung des WLANs, das nun ohne weitere bürokratische Hürden zu nutzen ist, wurde vom Publikum begeistert angenommen, wie auch die neue Kaffeemaschine.



Schülerinnen machen es sich im Treppenhaus ohne Sessel bequem.



Fernleihen: Geben und Nehmen



Gemessen werden bei der Fernleihe nicht die erhaltenen, sondern die tatsächlich „positiv erledigten“ Bestellungen. Die Zahl der „gegebenen“ Fernleihen liegt weiterhin verlässlich über der Zahl der „genommenen“; das heißt, die Landesbibliothek stellt mehr eigene Bestände zur Verfügung, als sie aus anderen Bibliotheken für ihre Nutzerinnen und Nutzer empfängt..



Für Schülerinnen und Schüler

Mit der **Facharbeitensprechstunde** bietet die Bibliothek seit 2017 einen Service, der von der Zielgruppe angenommen wird. Wir hoffen, durch stärkere Abstimmung der angebotenen Termine mit den Schulen die Nachfrage weiter zu verstärken. **44 Schülerinnen und Schüler** (Vorjahr: 37) ließen sich an 5 Nachmittagen beraten, auch an der Information wurden vermehrt zu Facharbeitsthemen beraten.

623

Schüler
(Vorjahr: 476)

30

Führungen
(Vorjahr: 21)

11

Schulen
(Vorjahr: 6)

Erstmals bot die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der VHS Detmold-Lemgo im Herbst einen 3x1,5-stündigen Kurs „Lesen alter Schreibschriften“ an, der 10 Teilnehmer fand.

Information und Auskunft

In die Auskunftstätigkeit sind alle Fachkräfte eingebunden; gezählt werden allerdings nur die Anfragen, die an der Information vorgetragen werden oder in schriftlicher Form eingehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der an der Information und anderswo erteilten Auskünfte leicht gesunken (3.615 statt 3.811 in 2017). Schriftlich wurden 514 (Vorjahr: 139) Auskünfte erteilt. Während die Auskünfte vor Ort meist mit dem aktuellen Bestand zu tun haben, richten sich die schriftlichen Anfragen häufig an besonderen Bestände der Landesbibliothek, allen voran die Lippe-Sammlung mit der Regionaldokumentation. Auch das Literaturarchiv mit den umfangreichen Sammlungen u.a. zu Grabbe, Freiligrath und Weerth ist stark nachgefragt.

Für die Musiksammlung werden Fragen zum aktuellen Bestand als Folge der Kooperation mit der Hochschule für Musik von der Information im Neubau erledigt; Fragen zum historischen Bestand, etwa zur Fürstlichen Hofmusiksammlung, werden weiterhin hier beantwortet. Dabei trägt das **DFG-Projekt zur Tiefenerschließung des Hoftheaterbestandes** doppelt Frucht: Indem der Bestand selbst elektronisch erschlossen wird, wird er auch sichtbarer und vermehrt Gegenstand von Fragen; umgekehrt bringt die verbesserte Erschließungssituation unmittelbaren Nutzen in deren Beantwortung.



Grabbe in Berlin. Zeichnung von Köchy
GA B 374



Mus-n 16, Oboenstimme



Abgebaute Plakatschränke im
Magazin 2

Haus|schwamm <m. 1u; Bot.> *Ständer* *Holz feuchter Gebäude zerstört: Men-* *mans; Sy Holzschwamm, Holzpilz*

Hier wurde immer noch gebaut

Im Frühjahr 2017 wurden im Innenraum der Bibliothek gläserne Brandschutzelemente zwischen Treppenhaus und Freihandbereich ausgetauscht. Dabei wurde im Erdgeschoss an einem Türbalken der „gemeine Hausschwamm“ entdeckt. Die folgende Untersuchung offenbarte den Umfang des Befalls. Mehrere Räume im Erdgeschoss und im Keller mussten vollständig rückgebaut werden, die Toilettenanlage für den Publikumsverkehr entfernt.

Das ganze Jahr 2018 hindurch blieben die betroffenen Räume unbenutzbar; eine Staubwand trennte rund 1/3 der Fläche im Publikumsbereich ab. Die Wiederherstellung des betroffenen Bereichs war zum Jahresende 2018 noch nicht vollendet.

Zum Jahreswechsel 2017/2018 wurde außerdem Feuchtigkeit im Tiefgeschoss des Magazins 2 festgestellt, die von außen eindrang. Zur Untersuchung musste eine Halbgasse der Fahrregalanlage abgebaut werden. In die Betonwände wurde Harz zur Verdichtung eingespritzt. Bis zum Jahresende 2018 war die Beeinträchtigung noch nicht beseitigt.

*mpilz, der das
ulus lacry-*

Betroffen sind neben den
Publikumstoiletten im Keller ein
Büro, der Bereich
„Fremdsprachige Belletristik“
sowie die Halle.

Aufgrund der nötigen Arbeiten
unterblieb die Renovierung und
Neugestaltung der
Räumlichkeiten.



Kulturort: Veranstaltungen

Lesereihe „Mein Leben“ mit Frank Meier

- ◇ 11. Januar: Giacomo Casanova. Die Abenteuer eines venezianischen Philosophen. Teil 3.
- ◇ 1. Februar: Glückel von Hameln. Die Aufzeichnungen einer jüdischen Mutter. Teil 4.

1. März: Lesemarathon zu Boccaccios Decamerone mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft.

11. März: Matinée des Landestheaters zur Inszenierung von Friedrich Dürrenmatts Durcheinandertal.

6. September: Was bleibt, ist das Urteil. Kurt Müller liest.

8./15./22. November: VHS-Kurs „Lesen alter Schreibschriften“

23. November: Ausstellungseröffnung Lippisches Panoptikum.

Lesereihe „Aufruhr!“ mit Frank Meier-Barthel

◇ 15. November: Felix Fechenbach: Die Stimme der Demokratie. Teil 1.

◇ 6. Dezember: Pablo Neruda. Die Stimme des freien Chile. Teil 2.



Im Überblick

Mit der Ausstellung „Lippisches Panoptikum“ des Karikaturisten Peter Menne konnte die Bibliothek ein echtes Highlight präsentieren, das Besucherinnen und Besucher über das normale Publikum der Bibliothek hinaus anzog.

Auch die Ausstellung mit expressionistischen Graphiken aus den eigenen Sammlungen fand erfreulichen Zuspruch.



6	79	7	335
Führungen (15)	Teilnehmer (193)	Veranstaltungen (7)	Teilnehmer (518)

Ausstellungen

Lippisches Panoptikum. Ausstellung mit Bildern von Peter Menne und Texten von Axel Scheffler vom 23.11.2018 bis zum 6.1.2019.

Graphiken aus Expressionismus und Moderne. Ausstellung vom 21. Juni bis 4. September 2018.

Leihgaben gingen 2018 an:

- ◇ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
- ◇ Dommuseum Hildesheim
- ◇ Lippisches Landesmuseum Detmold

Bestandsentwicklung

7.162

Bestandszuwachs
(Vorjahr: 8.699)

1.175

laufende Zeitschriften
(Vorjahr: 1.179)

16.033

elektronische Zeitschriften
(Vorjahr: 15.607)

176.032 €

Ausgaben Erwerbung
(Vorjahr: 155.635 €)

davon

375

Theologie
(Vorjahr: 510)

davon

89

Theologie
(Vorjahr: 99)

davon

1.353

Theologie
(Vorjahr: 1.349)

davon

24.922 €

Theologie
(Vorjahr: 28.396 €)



Aus dem Nachlass von
Otto Daube
(1900-1992)

Größte historische Neuerwerbung des letzten Jahres war der Teilnachlass von Otto Daube, dem künstlerischen Leiter der Detmolder Wagner-Festwochen von 1935 bis 1944. Das Material wurde im Dezember in Berlin versteigert. Der Kauf war nur möglich dank der Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer. – Der Förderverein Kirche und Bildung unterstützte die Beschaffung von Filmen für den didaktischen Einsatz im Religionsunterricht.

Die Landesbibliothek sagt „Danke!“



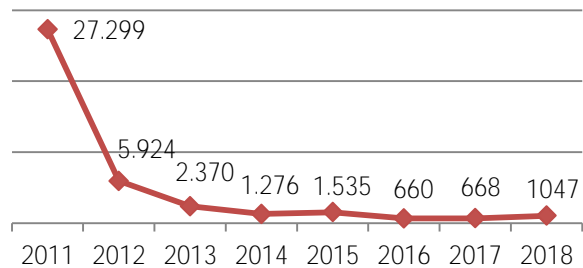
Erschließung

Die Retrokatalogisierung bleibt eine Daueraufgabe. Einerseits ist sie unverzichtbar, um die vorhandenen Bestände sichtbar zu machen und ihre Nutzung zu ermöglichen, andererseits haben andere Erschließungsaufgaben wie die Erfassung der Neuerwerbungen Vorrang.

Beim 2013 übernommenen Bestand der Theologischen Bibliothek gingen die Maßnahmen zur Bestandspflege weiterhin mit der Aussonderung von Dubletten einher. Rund 1.600 Titel wurden im letzten Jahr ausgesondert; bei rund 1.500 Titeldaten wurden Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen.

Aus der Bibliothek Simons VI. sind inzwischen rund 1.300 Titel erfasst.

Im Jahr retrokatalogisierte Bände



Exemplarsätze
Besitz LLB

478.474

Lippe
neue Datensätze

2.788

(3.027)

Literaturarchiv
neue Datensätze

157

(80)

Anteil online
katalogisierter Bestand

87%

verbale Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

1.836

(2.488)

Klassifik. Sacherschließung
im Haus (Buchbestand)

2.896

(3.542)



Theologie, revidierter Bestand

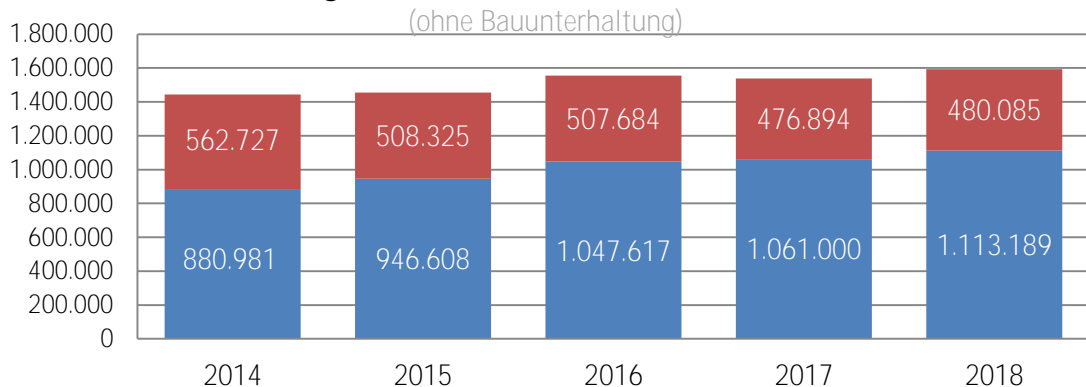
Personal und Betriebskosten

Auf jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter entfielen durchschnittlich **1,4 Fortbildungstage**, das sind rund 27 Tage für 19 Fachkräfte.

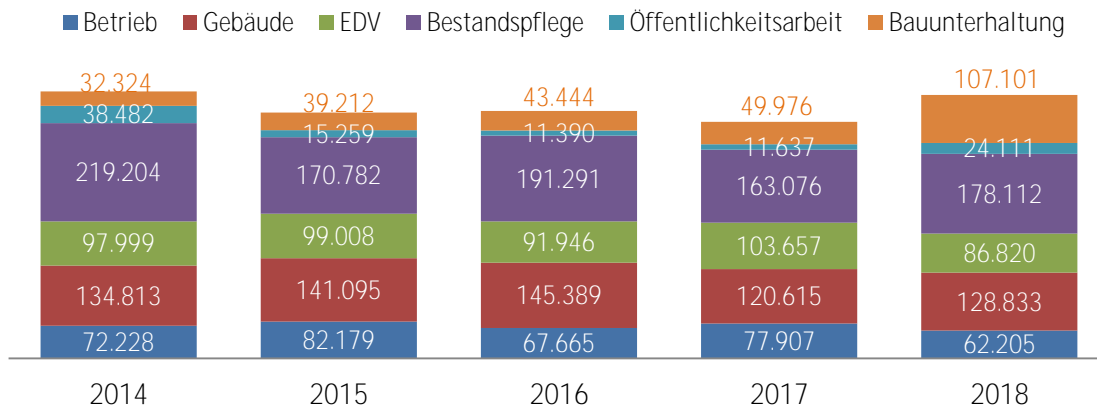
Die Bibliothek ist ein beliebter Ort für Schülerpraktika, sowohl für Orientierungstage in den 9. Klassen als auch für mehrwöchige Berufspraktika. **7 Praktikanten** waren für **7 Wochen** im Haus.

Seit August 2016 bildet die Bibliothek eine Fachangestellte für Medien und Informationsdienste aus.

Entwicklung der Personal- und Sachkosten in €



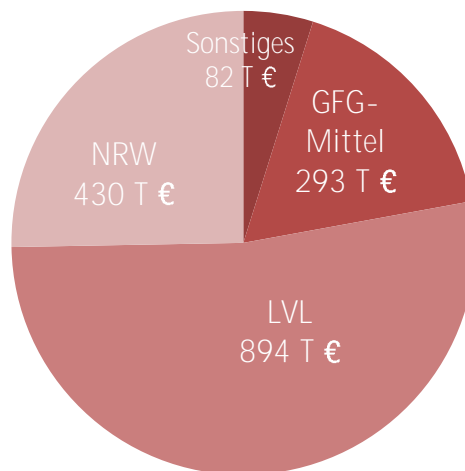
Entwicklung der Sachausgaben in €



Zur Konsolidierung des Landesverbandes trägt die Bibliothek spürbar bei. Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr mit der tariflichen Entwicklung. Die Sachkosten blieben auf niedrigem Niveau. Minderausgaben im Bereich EDV und Betrieb sind teilweise der im Oktober verhängten Haushaltssperre geschuldet.

Der Deckungsanteil des Landesverbandes an den Ausgaben der Bibliothek (mit Bauunterhalt) betrug **53%** (Vorjahr: 45%).

Deckungsanteil an den operativen Ausgaben in €





Ins Netz gegangen

Systematisch erweiterte die Landesbibliothek im letzten Jahr den im Portal „Digitale Sammlungen“ präsentierten Bestand um Werke und Quellen, die für Lippe bedeutsam sind. Daneben fuhr sie mit der Digitalisierung von Handschriften fort. Die Datenbank Regionaldokumentation wächst vor allem um Bildquellen aus dem Bestand der Sammlung Mellies.

Die Bibliothek arbeitet derzeit an der Möglichkeit, ihre Autographensammlung samt Transkriptionen im Netz zu präsentieren.

10.315

Unique visitors

43.303

neue Images
(Vorjahr: 34.984)

1.461

digitale Werke
(1.392)

5,0 TB

Gesamtdatenvolumen
(4,4 TB)

289.674

Datenbanksessions*
(274.317)

23.728

Regiodok: Images
(22.850)

67

Scan-Aufträge
Vorjahr: 56

2.835.631

Seitenaufrufe
(2.668.827)

**Erläuterung: Gezählt sind Zugriffe auf den Online-Katalog, die Regionaldokumentation, das Freiligrath-Repertorium und das Grabbe-Portal.*

Wie im Vorjahr wurden die Online-Angebote sehr gut genutzt. „Unique visitors“ zählt die auf das Portal zugreifenden IPs im Jahr, unabhängig von der Häufigkeit ihrer Sessions oder der Menge der von ihnen aufgerufenen Werke und Seiten.

Veröffentlichungen aus dem Haus

Joachim Eberhardt: *Private Sammlungen in der Lippischen Landesbibliothek*. Lippische Mitteilungen 87 (2018), 81-94.

Christine Rühling, Elke Treude: *Feuer, Wasser – und was dann?* Der Detmolder Notfallverbund bereitet sich auf den Ernstfall vor. In: *Heimatland Lippe* 111 (2018), 154-155.

Christine Rühling: *Kostbares Zeugnis für Ehre und Prestige*. Lippische Landesbibliothek hat Wappenbuch aus dem 15. Jahrhundert digitalisiert. In: *Heimatland Lippe* 111 (2018) 3, 54-55.

Christine Rühling: *Die Handschriftendigitalisierung in der Lippischen Landesbibliothek*. In: *Rosenland Lippe* 20, 57-61.

<http://www.llb-detmold.de/wir-ueber-uns/aus-unserer-arbeit/texte.html>

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2018. – Hg. von der Lippischen Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek.

Hornsche Str. 41 • 32756 Detmold • 05231/92660-10

llbmail@llb-detmold.de • www.llb-detmold.de

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist eine Einrichtung des Landesverbandes Lippe. Sie wird unterstützt von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Detail aus dem Wappenbuch Mscr 3A, das C. Rühling in ihrem Aufsatz beschreibt.



„Die Landesbibliothek ist ein guter Ort, um Wissensdurst zu stillen,“ stellen Simone, Renate und Friederike Strate, Geschäftsführung der Privat-Brauerei Strate in Detmold, bei ihrem Besuch in der Landesbibliothek fest. Foto: Alex Waltke